

Deutscher Reichstag. (Bersprech-Beicht.)

Berlin, 3. Mai.

Haus und Tribünen sind gut besetzt. Am Bundesrats-Präsidenten Graf Caprivi, v. Voettiger, v. Kallenberg, v. Stachau, Edler von der Planitz.

Das Haus beginnt die zweite Lesung der Militär-Vorlage.

Die Kommission, Berichterstatter Abg. Gröber (Centr.) beantragt Ablehnung der Vorlage. Nach § 1 derselben solle die Friedenspräsenzstärke für die Zeit vom 1. Oktober 1893 bis 31. März 1899 auf 492,068 Mann als Jahresdurchschnittsstärke festgesetzt werden.

Abg. Althaus und Genossen (freif.) beantragen statt dessen die verfassungsmäßige Einführung der zweijährigen Dienstzeit unter Befreiung der gegenwärtigen Präsenzstärke.

Antw. Huene bedeutet gegenüber der Regierungsvorlage die dauernde Herabminderung der Präsenz um rund 13,800 Mann einschließlich 1335 Unteroffiziere. Ferner findet durch die Nichtentstellung von rund 11,000 Gemeinen für Unteroffizier-Manquement im ersten Jahre eine entsprechende Herabminderung statt, welche frühestens in fünf Jahren nach und nach verschwindet.

Berichterstatter Abg. Gröber (Centr.): Die Anträge Althaus und Graf Freytag waren schon in der Kommission gestellt und diese hat sie abgelehnt; alle weitergehenden Anträge sind ebenfalls abgelehnt worden.

Reichskanzler Caprivi: Die Frage, auf die es ankommt, ist vielfach in den Hintergrund getreten und verdundelt worden.

Ich bin aber überzeugt, die Nation denkt anders und will Ersatz-Vorlagen schießen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Stärkung. Es handelt sich hier um eine Frage, von gleich bedeutendem Ernste wie dem Reichstage noch nicht vorgelegen hat, es handelt sich um Ehre, Dasein und Zukunft Deutschlands (Widerpruch links).

Man kann nicht nicht vor Ihren Rechenregeln die Segel freizieh, sondern müssen alle Mittel anwenden, um zum Prinzip zu gelangen.

Man kann aber doch nicht erwarten, daß derartige diplomatische Phänomene stets an unserer Spitze stehen. (Beifall.)

Wir wollen den Frieden erhalten, wenn uns das aber nicht gelingt, so wollen wir siegen. (Beifall.)

Keine Macht kann wesentlich hinter der Kriegshärte der anderen zurückbleiben. Man sagt uns, wir haben ein großes Vertrauen zur Armee und werden nicht geschlagen werden.

Das ist nicht der Fall sein könnte, dafür kann aber niemand eine Garantie übernehmen. Das ganze deutsche Volk, sagt man, fürchtet sich Gott! Schön, wunderbar!

Aber auch die Furchtlosigkeit bietet keine Garantie, daß man nicht geschlagen wird, wenn Heer und Waffen unzureichend sind.

Wir sind darauf angewiesen, den Krieg in dieser Weise zu beginnen, weil wir auf schnelle Erfolge, kurze Kriege und nicht zu schnelle Wiederholungen wirtschaftlich hinwirken müssen.

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

im Kriege die älteren Mannschaften schon können. Ich habe Leute gesprochen, die im Ausland leben. Einer sagte mir, er habe noch nie ein so peinliches Gefühl gehabt als jetzt, wo die Militärvorlage im Reichstage vorliegt und welche Sprache die fremde Presse anschlagen würde, wenn die Vorlage abgelehnt würde.

Die Sozialdemokraten treten für die Militär ein, aber die zweijährige Dienstzeit ohne Kompensationen, ist der erste Schritt auf dem Wege zur Militär. Auf den Antrag Althaus können wir nicht eingehen, denn er will nichts weiter als das Militärsystem. (Beifall.)

Herr Lieber hat, wie ich in einem Provinzialblatte gelesen habe, gesagt, es komme vor allem darauf an, daß das Centrum als Partei feststehe. Es ist dem Herrn also unerwartet, ob die Franzosen in München oder die Russen in Berlin stehen.

Wenn nur das Centrum erhalten bleibt. Bismarck ist der Hehner im Lande, nun noch den Kern von Patriotismus in seiner Rede darzulegen. Ich vermag ihn nicht zu erkennen. (Beifall.)

Die Sozialdemokraten mit ihrem Militärsystem gehen darauf aus, daß die Untergebenen ihren Vorgesetzten Moros lehren, das sprach ein Artikel des „Vorwärts“ aus, und es soll die Insubordination gefördert werden; das bezwecken auch die Mißhandlungsgebeten in diesem Hause.

Was den Antrag Huene betrifft, so kann ich mich namens der verbündeten Regierungen noch nicht äußern, sie müssen erst in ihrer Heimath Klärung halten. Ich glaube mich nicht zu irren, wenn ich annehme, daß Sie die Regierungsvorlage vorziehen würden, aber wir erkennen doch an, daß in dem Antrag Huene annehmbare Momente liegen, daß die Kürzungen so gewählt sind, daß sie den Zweck, den wir verfolgen, nicht antastet.

Wir kommen nicht dahin, wofür wir wollen, aber wir kommen doch erheblich weiter bei Abwägung dessen, ob der Antrag Huene annehmbar ist oder nicht. Eine wesentliche Rolle soll die Mäßigkeit auf die möglichen Neuwahlen spielen. Die Regierung ist von der Verantwortlichkeit für die Wahlen tief durchdrungen; wir erkennen an, daß bei dem gegenwärtigen Zustande der Parteiverhältnisse, bei der gegenwärtigen Stimmung der Bevölkerung Neuwahlen ungleich größere Erschütterungen mit sich bringen können, als dies bisher der Fall gewesen ist.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Wir haben neue Steuern vorgeschlagen, die wir auch für die besten halten. Wir werden aber, wenn uns andere Vorschläge gemacht werden, mit uns reden lassen. (Beifall.)

Man hat gegeben, die Vorlage sei ein durchdachtes Werk, man hat aber gesagt, die Vorlage sei unbrauchbar wegen der Unteroffizierfrage.

Letzte Telegramme.

Bern, 3. Mai. Der deutsche Kaiser richtete folgendes Telegramm an den Bundespräsidenten Schen:

Es liegt Mir am Herzen, Ihnen beim Verlassen des schweizerischen Bodens Meinen und der Kaiserin aufrichtigsten Dank für die freundliche Begrüßung seitens des Bundesrates, und für den sumptuösen Empfang, der uns seitens des schweizer Volkes zu Theil geworden ist, zu sagen, und Ihnen und der Regierung der Schweiz und ihrer Bevölkerung Meine besten Wünsche für die Gegenwart und die Zukunft des Landes auszusprechen. W. (Schw.)

Berlin, 3. Mai. Es verlautet: In der gestrigen Fraktionssitzung des Centrums erklärte Graf Dalkoff dem Vorsitz niederzulegen.

Berliner Börse vom 3. Mai. (Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Weizen: Mai-Juni 127.50, Juni-Juli 126.75, Sept.-Okt. 122.75, ruhig. Roggen: Mai-Juni 123.25, Juni-Juli 121.75, Sept.-Okt. 116.00, besser. Hafer: Mai-Juni 148.20, Juni-Juli 148.00, Sept.-Okt. 149.00, besser. Rüböl: Mai 26.00, Sept.-Okt. 21.43 matter. Spiritus: (100 Liter Waare) loco 37.94, Mai-Juni 26.99, Aug.-Sept. 37.90, befestigt.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags. Tendenz: fest.

Table with 2 columns: Name of bank/institution and corresponding value. Includes entries like Kredit, Lombardbank, Diskontokommandit, Deutsche Bank, Darmstädter Bank, Handels-Gesellschaft, Dresdener Bank, Nationalbank f. Deutschland, Marienb.-Bank, Ostpreussische Südbahn, Warschau-Wien, Buschlebrüder, Fux-Bodenbach, Gothaerbank, Dortmunder Union, Lauchhütte, Rohbauer Guss, Harpen, Gelsenkirchen, Hibernia, Norddeutscher Lloyd, Russische Noten.

Commission für Kaufm. u. ind. Betriebe
E. Fleischer,
 Halle a. S., an der Schwemme 5, I.
 Couleante Vermittelung von Verkäufen, Verpachtungen, Verdingungen, für Käufer, Verkäufer, Teilnehmer folgenreicher Auswahl von Bergwerken und Fabriken, Banken und Expeditionen, Groß- und Detailgeschäften in Sachsen, Thüringen, Anhalt und den umliegenden Provinzen.
 Acceptanzbank und allen Finanzen Deutschlands.
 Vert. mein Verh. Grundstück Friedr. 34 an d. B. 778
 geringen Anz. Näheres bei mir selbst.
 Fr. Klopffleisch, Weisnig.

Ein Kohlengeschäft
 mit Geleislanlage, Nähe Leinings, Todest. hoh. zu verp. Off. mit P. 3. 778
 Ankaufbedingung. Gebot. erbeten.
 Pflanzg. Pflanzen, in Blauden- biergeschäft präpariert zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Offerten unter K. 1851 an die Exped. d. Zig. erb.
 Ein neues zweifelh. Wohnhaus mit Laden, Garten, etwas Land, in einer kleinen Stadt ist mit wenig Ansatzung sofort zu verkaufen. Offerten unter V. 1850 an die Exped. d. Zig.

Ein noch Wohnhaus
 in einem großen Dorfe, wo sich ein großes Rittergut befindet, 1 Stunde von Weisnig, in Thür., bestehend aus 2 großen Stuben, Kammer, Küche und Keller, 1 Scheune, Stallung, gr. Gemüsegarten, 1 Morgen Land mit Baum, 1/2 Morgen Gärten, sehr schön für einen Gärtner oder Wärdner, indem im Orte keine von beiden anständig ist, auch in der Nachbarnheit nicht, habe sofort für den billigen Preis von 1500 Thaler zu verkaufen.
 Näheres durch F. Schätze in Halle a. S. in Thür.

Lausig-Offerte.
 Eine Wassermühle, sehr gutes Geschäft, wird gegen einen mittleren Gehalt zu tauschen gesucht.
 Offerten unter A. B. 1000 post-liegend Weisnig erbeten.

Ein kleines Wohnhaus mit Laden, in Eisenbahn, Nähe des Marktes, in jedem Geschäft passend, ist zu verkaufen.
 Selbstreflektionen beziehen ihre Adresse unter H. H. post-liegend Eisenbahn einbinden.

Mein Wohnhaus mit Material, Colonial- und Flaschenbiergeschäft, Vieh- melkerei, sowie eine gute Bäckerei und Restauration bei einer Anzahlung von 6-10,000 Mark habe zu verkaufen.
 L. Metzger, Dessau.
 Eine Leiche und Heinrich-Strasse.

Große Malsch. 40 (Stadt Zürich) ist das Restaurant dort zu verm. Die Räume eignen sich auch für ein anderes Geschäft.
 Tafelort in 6 andere Wohnungen 1. Juli und so zu verm. **Lusitz.**

Hypotheken-Capital
 10 oder 15 Jahre fest.
M. Oberländer,
 Bank-Commission, Kaulenberg 1.

500,000 Mk.
 auf Stadt-Hypothek
 à 4 1/2 %
 auszuliehen durch
Ernst Haassenger & Co.,
 Bankgeschäft.

Ende per sofort oder später eine 2. Hypothek von 11-12000 Mk. auf bürgerl. Grundst. Offerten unter S. 1548 in der Exped. d. Zig. erb.

2500 Thaler
 werden sofort auf Haus- und Ackergrundstücke zur ersten Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offert. in der Exped. der **Carlsruher Zeitung** erbeten einzuwickeln.

45,000 Mark
 suche ich auf mein in guter Lage belegenes Grundstück zur mündelsicheren 1. Stelle per 1. Juli ob. 1. Okt. a. e. zu leihen. Offerten unter 698 E. bei der Exped. d. Zig.

30,000 Mark
 suche zum 1. Okt. ob. 1. Jan. zur ersten Hypothek auf mein Grundstück Mitte der Stadt. Off. unter K. 1875 an die Exped. d. Zig.

Wittwe bittet Alt. Herrn um ein Darlehen von 30-50 Mark. Gest. Offerten unter T. 1878 an die Expedition dieser Zeitung.

Welch edles Herz trachtet e. arm. Frau d. Thronen, welche ihr monatl. Verdienst von 15 Mk. verloren. Kleine Gaben nehme mit Dank an **Schulasse 2.**

Für Kapitalisten.
 Ende auf gute, mündelsichere Hypotheken in Halle: 42,000, 35,000, 30,000, 20,000 und 10,000 Mark für pünktliche Zinszahler und ertheile sofortigen geru. nähere Auskunft.
Binneweiss, Gr. Märkerstraße 9.

45,000 Mark
 zur 1. Stelle zu 4-1/2 % zum 1. Juli d. J. gesucht.
 Offerten mit 200 X. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

100,000 gebrauchte Federfächer
 geht in jedem Volken billig ab.
 Probeexemplare zu Diensten.
F. Lehmann
 Fabrik, Zankfabrik, Halle a. S.

Plüschgarnituren, Möbel,
 gonge Einrichtungen, länger gehaltene Sachen,
 verkauft zu herabgesetzten Preisen
W. C. Zeppel, Geilstraße 60.

Pianinos,
 neu u. wenig gebraucht, eigenes Fabrikat, verkauft unter lang- jähriger Garantie.
Halle'sche Pianofortefabrik, Taubenstraße 7.

Bover
 neuester Construction, Gummeifenbahn, überall Angewandt, Rifenreifen, so gut wie neu, verkauft billig
Königsstraße 74, vart.

Ein guterholter Kinderwagen billig zu verkaufen **Völkergewende 17, II.**
 Gebr. Velociped Kinderwagen u. f. Sitzwagen verb. bill. **Geilstraße 21, I. 2.**
 Dagegen ein fetter Wagen, a. Land post.

Wegen Aufgabe des Geschäftes find stiel Kohlenfächer, Stischen billig zu verkaufen. Offerten in der Expedition dieser Zeitung. [167]

2 Sopha, Kommode, Schrank, Tische, Stühle, Verh. verb. billig
Künstler, Gräfstraße 14.

Ein engl. Hochrad,
 ganz vernickelt, noch wie neu, in allen Theilen Angewandt, ohne Fehler, ein wirkliches Pracht-Exemplar, ist billig zu verp.
A. Kallenberg, Sulza.

Ein leichter Einpänner-Wagen billig zu verp. **Schmiedstr. 37.**
 Pflanzg. und Blumenkäbel billig zu verp. **Albrechtstraße 23.**
 Solide Badeeinrichtung für 40 Mark. **Prospect Platz, L. Weyl, Berlin II.**

Ein sehr gutes Arbeitspferd (Stute), 9 Jahre alt, steht preiswerth zu verkaufen. **Satz 50.**

Fohlen,
 schwarz mit Stern, Geburt 1/2 Jahr alt, steht zum Verkauf im **Gasthof „zur grünen Weide“, Lohau.**
 Ein gut gerittenes Reitpferd f. mittleres Gewicht zu verkaufen **Magdeburgerstraße 46.**
 Neuenfende Kuh mit Kalb verb. **Lauch, Schöneberg.**

Für Hundeliebhaber.
 Eine Nordländer-Verwahr-Dogge, 2 1/2 Jahre alt, gut dressirt auf den Mann, Kopfhöhe 1 m 3 cm, zu verp. **Reimgarten 5.**



Sieben erschien:
Der Monismus der chemischen Elemente
 von Dr. Ed. Meusel
 (mit 6 lithogr. Tafeln)
 Preis 3 Mark.
 Die Schrift bildet das Fundament einer neuen chem. Wissenschaft.
 Verlag von Ewald Scholz in Liegnitz.

Erste Handelslehranstalt
STUTTGART.
 Reine Fachschule.
 Keine Vorbereitung f. d. Einj.-Exam. — 3 monatl. Course. — Eintritt zu jeder Zeit. — Besorgung pass. Stellen f. Auszubildete.
 Die Anstalten besuchen Herren von 15-30 Jahr. — Pension auf Wunsch im Hause. — Prospect durch den Director **C. W. Jung.**

Buchführung.
 Es können noch einige Damen a. e. Privat-Curss teilnehmen. Der Unterricht wird von langjährigstem Lehrer u. tüchtigem Buchhalter unter persönlicher Leitung erteilt. Probezeit gratis u. franco. **Clara Martini,** Vorsteherin der **Industrie-Schule,** Sophienstraße 17, Wilhelmstr. 6.

Buchführung.
 Unterzeichnete giebt kraft. Unterricht der dopp. Buchführung. Zeit beliebig. **P. Weber, Kaufmann,** Königsstraße 17, II. r.

Büreau für Rechtsfragen
 v. **W. Kempin,** Schillerstr. 43, II. r. Empf. sich z. Unterf. aller schriftl. Verh. Klagen, Zahlungsbefehle, Reclamationen, Kaufverträge, Testamenten etc.

Klavierspielen lernt Jeder
 leicht u. schnell ohne Lehrer nach **Brantfort** (Halle) Schule zum **Hauptamt** Nr. 5, 6. **Richard Hofke,** Genua, Turmstr. 21.

Flechten
 löst alle anderen Hautkrankheiten werden gründlich geheilt.
P. Böttcher, Verp. der Naturheilkunde, Friedr. 31.

Wer erhebt Unterricht in der **polnischen Sprache?**
 5 Fächer mit Preis unter **F. 1.4000** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Verfahren u. ausbessern in u. außer d. Halle u. angen. **Große Ulrichstr. 4, III.**
 Mein. junge Frau nimmt Wäsche in u. auß. d. Halle an **Wiedelstr. 23, Hof 2 Tr.**

Seiner Damen-Wuß
 wird sauber und billig ausgeführt **Auguststraße 17, II. r.**
 Tüchtige Wäscherin sucht Wäsche **Große Wallstraße 16.**

Antiq.-Katalog medicin.
 Bücher gratis. Sehr mässige Preise! Tausch und Ankauf.
Krüger & Co., Leipzig.

Kinderwagen, Gartenmöbel, Kranken-Fahrräder.
J. F. Junker, 6
 Poststrasse

Gute **Vegetarierfleisch,** Saxonica Imperator, magnam bonum u. Nüchthg., verkauft billigt im **Gauger u. Einzelnen**
Fr. Hendrich, Wilhelmstraße 48.

Italiener Sühner,
 beste Vegetarier der Welt, offerirt **F. Karbaum, Dombach 2.**

In **Glauchau** oder in der Nähe wird ein **Verzeugsimmer** für einen **Abend** in der Woche gesucht. Offerten unter **R. 1852** in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Billiger Mittagstisch
 Schweinefleisch, 27 im **Wiedelungsgeschäft.**

Sie mit einem Transport Osts preussischer Reitz u. Wagenpferde eingetroffen u. stelle solche preiswerth zum Verkauf.
Fr. Zwicker, Delitzschstr. 8,
 am Bahnhof.

Vom 1. Mai an befindet sich mein Wohnung **Harz 14, parterre.**
Herold, Hillsprediger.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Alte Promenade 11, I.** (Ecke der Ulrichstr.).
Dr. Middeldorf.

Ich impfe jeden Mittwoch und Sonnabend 2-4 Uhr.
Dr. Middeldorf,
 Alte Promenade 11.

Schutzpocken
 werden unentgeltlich **Freitag von 3-4 Uhr** in der med. Klinik geimpft.
Prof. Pott.

Ich impfe **Mittwoch und Sonnabend 3 Uhr.**
Dr. P. Clemens,
 Zinkgartenstrasse 11.
 Meine Wohnung befindet sich nach wie vor **Poststraße Nr. 1.**
Dr. Alfr. Francke,
 vrott. Zahnarzt.

Zahnarzt
Blanckenburg,
 Weidenplan 2, II.
 Künstl. Zähne, Plombiren etc.

Unterricht in **technischen Zeichnen, Mathematik, Rechnen** etc. wird erteilt **Amalienstraße 8, v.**

Achtung!
 Zu der Nacht vom 2. zum 3. Mai wurde in ein leeres Brauhaus in fah. Exposit. aus. Unter Nr. 2984, vor meinen Augen in der **Merseburgerstr.** gestohlen. Bei Wiedererlangung ableh. Belohnung.
A. Uhlitzsch.

Ein **filb. Armband, Kette** mit Aufschrift von u. **Herrmann, verp.** aus- gegen a. **Herrmann, 16, I.**

5 Wk. Belohnung
 erhält Derjen, welcher m. z. Wieder- erlangung m. a. d. **Rechnung** am 26. 4. Nachts gest. **Kathens** mit **Wahlzettel** verp. **Satz 29, I. 1.**

Brief unter K. 20
 n. erhalten. v. **P. P. abgeholt!**

Familien-Angelegenheiten.
 Am 1. Mai abends vor 8 Uhr nach Gott unter unglücklichen Vater, Schwiegermutter und Großvater, den **Hofrath emer. Wilhelm Trepte** zu Halle im 83. Lebensjahre in sein himmlisches Reich.

Sothe, Salzig, Nebst, Straßburg.
 Die tiefbetriben **Sinterliebenern.**
 Die Verdingung findet **Donnerstag** den 4. Mai nachmittags 2 Uhr von der **Leidenhalle** des **Stadtgerichtsausschusses** statt.

Todes-Anzeige.
 Heute morgen folgte unier lieber Vater und Schwager, der **Gastwirth**
Emil Roemer,
 Inhaber des **elernen Kreuzes**, innerer **berzengüter Mutter** nach 5 Wochen in den Tod nach.
 Dies segen allen Freunden und Bekannten tiefbetribet an
Peter S. b. g., den 2. Mai 1893.
 Die **Sinterliebenern.**

Die Verdingung findet **Donnerstag** **Nachmittag 4 Uhr** statt.
 Statt besondrer Meldung.
 Gestern Abend 1/10 Uhr entschlief sanft meine jüngste Tochter
Marie.
 Halle a. S., den 3. Mai 1893.
Laise v. Werner, Schaller,
 geb. **Venediger.**

Sie die zahlreichen und herlichen Beweise aufrichtiger Verehrung für uniere unvergessliche Tochter, **Schwester, Schwägerin** und Tante
Wella Winkler
 drücken wir unieren tiefgefühlten Dank aus.
 Die **trauernden Sinterliebenern.**

Sie die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim **Verabschieden** unieres lieben Vaters lagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und dem **heiligen Kriegervereinen** unieren herzlichsten Dank.
Wella, den 2. Mai 1893.
 Die **trauernden Geschwister** **Geblt.**

Announcements for Rudolf Mosse:

- Genussprediger 151.**
- Halle a. S. Bräderstr. Telephone No. 151.**
- Inunterbrochen d. 8-9 geöffn.**
- Colonialwaren-Geschäft**
 Ein nachweislich aufgehendes wird zu kaufen oder auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Auszubildete Offert. erb. u. **R. H. 18** an **Rud. Mosse, Halle.**
- 15,000 Al.** II. gute Hypothek, pünktl. Zinszahler gesucht. Offert. mit P. 2. 250 bei **Rudolf Mosse, Halle.**
- Dauerengut**, ca. 120-150 Mg. Land, besten Landes mit guten Baulichkeiten ist sofort zu verkaufen. Offerten unter **Z. 1. 30157** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**
- 500 Mark** suche ich zu leihen, vorz. bill. Grundst. verp. gegen Verpändung des **Modillars** (Grundstück verp. mit 14000 Mark) bei 75 Mk. 1/2 jährlicher Anzahlung. Gehebe **Herrn**, welche mir obige Summe leihen wollen, mögen **Abrede**, mit **Bank** unter **K. a. 30114** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.** niederlegen.
- 50,000 Mk.** werden zum 1. Juli auf ein neu- erbautes Grundstück, von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Off. mit **B. 1. 4817** bei **Rudolf Mosse, Halle.**
- 11-12000 Mark** auf sichere Hypothek zu 5% oder 1. Juli gesucht. Off. u. **D. f. 1888** bei **Rudolf Mosse, Halle.**
 In seiner Familie finden mehrere **junge Herren** sofort ob. spät. **Besten** mit **Familien- anstellung**. Off. u. **H. g. 4093** bei **Rudolf Mosse, Halle.**
- Wohnungen** werden stets **lokalen** nachgewiesen für den **hier**. **Wohlmuth** **Wohnungsbureau** des **Gau** u. **Grundbes.** **Verrein**, **Brüderstr. 4** (Hind. **Woffe**), **Gesell.** **ununterbr.** **88.**
- Lagerräume**
 im Keller **Weddewitz** oder **Partee** werden hier v. **110 93** oder **111. 94** auf mehrere Jahre zu mieten gef. Off. u. **S. m. 1409** bei **Rudolf Mosse, Halle.**
- Vertrauensstellung.**
 Für **Comptoir** u. **Lager** eines **kleinen** **Handelsgeschäftes** zum **hies.** **Antritt** ein mit **hoyel.** **Verdingung** u. **Correspondenz** **vertraut**, **nicht** zu **junger** **Mann** gef., der **bes.** **Sicht** ist, den **Verzins** in jeder **Woch** zu **verp.** **Verzins**, welcher in der **Getreide** u. **Müllensbranche** **thätig** waren, **erhalten** den **Verzins**. Off. u. **Gebalts** **Verzins**, u. **Z. 1. 30140** bei **R. Mosse, Halle.**
- Sübel, Mann, Auf. 40 r.** **Sucht** **Stellung** als **Kassirer, Controlobere** oder **sonst** **eines** **Vertrauenspostens**. Off. sub **K. g. 1890** **beid.** **Rudolf Mosse, Halle.**
- Junger Mann**, seit 6 Jahren **ununterbrochen** in einem **Confec- torien** **Geschäft**, **sucht** **verp.** **1.7.** **andere** **thätig** **Engagement**. Off. mit **J. U. 2184** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**
- Großer Eiskühn**
 sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **H. a. 4887** **beid.** **Rudolf Mosse, Halle.**
- Ein gut erhaltenes **45er**
Hochrad
 ist wegen Aufgabe des **Storck** für **60. A.** **incl.** **Wagen** und **Glode** **ver-** **fügt**. Off. unter **F. S. 30141** bei **Rud. Mosse, Halle a. S.**

